

vatauto verschiebt sich der verletzte Wirbelkörper. Dies kann zu einer Querschnittslähmung führen, die es nicht gegeben hätte, wenn der Rettungswagen zum Patienten gefahren wäre und ihn ordnungsgemäß umgelagert hätte.

An dieser Stelle muss angeführt werden, dass sich die Tätigkeit des Weißen Kreuzes in zwei Bereiche gliedert:

- Rettungsdienst und
- Krankentransporte.

Für den **Rettungsdienst** besteht zwischen dem Sanitätsbetrieb und dem Weißen Kreuz eine Konvention. Die LNZ 118 ist Teil des Sanitätsbetriebes und wird daher von einem Primar geleitet. Die LNZ 118 koordiniert als Leitstelle alle Rettungsorganisationen wie Weisses und Rotes Kreuz, Pistendienste (in den Wintermonaten), Freiwillige und Berufsfeuerwehren, Bergrettungsdienste, Wasserrettungen, Rettungshundestaffeln, etc. und erteilt auch die Informationen über die diensthabenden Turnusärzte und -apotheken. Darüber hinaus deckt der Sanitätsbetrieb alle Notärzte in Südtirol ab, die somit nicht vom Weißen Kreuz angestellt werden. Das Weiße Kreuz stellt der LNZ 118 nur die entsprechenden Rettungswagen und Notarztwagen bzw. Notarzteinsatzfahrzeuge samt Rettungssanitäter zur Verfügung.

Das Weiße Kreuz Seis stellt für die LNZ 118 einen (1) Rettungswagen (Mercedes Sprinter) samt Besatzung bereit. Dieser Dienst wird 24 Stunden täglich 365 Tage im Jahr gewährleistet. Für den Rettungsdienst ist keine ärztliche Bewilligung und/oder Einweisung notwendig. Da lediglich 1 Rettungswagen für die LNZ 118 abgestellt ist, kann dieser nicht im Krankenhaus warten und den Rücktransport vornehmen, sondern muss so schnell wie möglich wieder einsatzbereit sein. Der Rettungswagen ist deshalb verpflichtet, das nächstgelegene öffentliche Krankenhaus anzufahren. Andere Krankenhäuser als das nächstgelegene (in unserem Fall kommen nur Bozen oder Brixen infrage) können nur mit einer Genehmigung der LNZ 118 angefahren werden. Diese Entscheidung liegt nicht im Ermessen der Besatzung des Rettungswagens. Was den Transport in Privatkliniken betrifft,

	Krankentransporte 0471 444444
➤ plötzlich auftretende Erkrankungen (z.B. Brustschmerz, Lähmungen, etc.) ➤ Kindernotfälle ➤ gynäkologische Notfälle ➤ Unfälle jeglicher Art, wie: ▪ Skunfälle ▪ Arbeitsunfälle ▪ Verkehrsunfälle	➤ Visiten ➤ Therapie ➤ Dialyse ➤ geplante Entlassungen ➤ geplante Einlieferungen in Krankenhäusern oder anderen Sanitätsstrukturen ➤ Vormerkung Bereitschaftsdienste
keine ärztliche Bewilligung notwendig	ärztliche Bewilligung oder Mitgliedschaft Weisses Kreuz (für 6 Krankentransporte) notwendig, ansonsten kostenpflichtig

ist dies nur dann möglich, wenn die Besatzung und die LNZ 118 die Bestätigung vom Patienten erhalten, dass dieser sich selbst dort angemeldet hat und auch erwartet wird. Für bestimmte Notfälle (kardiologische Notfälle und Schlaganfall) muss in jedem Fall ausschließlich das Krankenhaus Bozen angefahren werden, da dort die entsprechenden Spezialzentren eingerichtet wurden. Würde man einen solchen Patienten nach Brixen bringen, müsste er von dort wieder nach Bozen verlegt werden, was nur einen Zeitverlust bedeutet, der eine erfolgreiche Behandlung vielleicht unmöglich macht.

Die **Krankentransporte** (= geplante Einlieferungen/Entlassungen, Visiten, Therapien, Dialyse, Bluttransport, etc.) werden über die Zentrale für Krankentransporte des Weißen und Roten Kreuzes (Rufnummer +39 0471 444 444) abgewickelt. Auch diese Zentrale ist für 24 Stunden täglich 365 Tage im Jahr besetzt. Aber dennoch müssen diese Krankentransporte früh genug (d.h. spätestens um 17.00 Uhr des Vortages) über die oben genannte Rufnummer vorgemerkt werden, damit eine angemessene Koordinierung der Fahrten und der Dienstpläne der festangestellten Mitarbeiter möglich ist. Damit diese Krankentransporte kostenlos sind, bedarf es einer ärztlichen Bewilligung oder, sollte diese nicht ausgestellt werden, der Mitgliedschaft beim Weißen Kreuz (6 kostenlose Krankentransporte pro Jahr). Andernfalls sind diese kostenpflichtig. Hierfür besitzt das Weiße Kreuz Seis vier (4) Krankentransportwagen (Volkswagen T5). Sollte nun der Rettungswagen besetzt sein und für einen weiteren Notfall

ein Fahrzeug samt Besatzung benötigt werden, wird die LNZ 118 bei der Zentrale für Krankentransporte anfragen, ob in der Sektion Seis ein Fahrzeug für diesen Einsatz zur Verfügung steht. Wenn dies nicht der Fall ist, wird eine Nebensektion (wenn gar keine Fahrzeuge mehr vorhanden sind) oder der Hintergrunddienst (wenn keine Besatzung mehr im Dienst ist, aber noch Fahrzeuge in der Sektion stehen) alarmiert. In den Wintermonaten wird in der Zeit von 09.30 Uhr bis 17.00 Uhr einer dieser Krankentransportwagen zusätzlich für die LNZ 118 bereit-

gestellt, und somit stehen der LNZ 118 zwei Fahrzeuge, ein Rettungs- und ein Krankentransportwagen zur Verfügung. Durch die Krankentransportwagen werden auch die Bereitschaftsdienste bei den verschiedenen Veranstaltungen (Oswald-von-Wolkenstein-Ritt, Kastelruther Spatzen Open Air, Kastelruther Spatzenfest, Skirennen, Handballturniere, Reitturniere etc.) abgedeckt. Für den Zeitraum des Bereitschaftsdienstes begeben sich diese Krankentransportwagen auf den Funkkanal der LNZ 118 und können von dieser alarmiert werden. Wenn sich also z.B. beim Kastelruther Spatzenfest ein Notfall ereignet, muss man nicht erst den Bereitschaftsdienst suchen/finden, sondern kann ihn über die LNZ 118 alarmieren.

Alle Notrufe müssen also aufgrund der oben genannten Tatsachen bei der LNZ 118 in der beschriebenen Form abgesetzt werden. Es geschieht noch manchmal, dass Anrufer sich aus alter Gewohnheit direkt beim Weißen Kreuz in Seis melden und einen Notruf absetzen möchten. Der Rettungswagen kann bzw. darf allerdings ohne Alarmierung durch die LNZ 118 nicht starten. Daher wird so möglicherweise kostbare Zeit vergeudet und es ist notwendig, sich ausschließlich und direkt an die LNZ 118 zu wenden, da diese Zentrale ständig und durchgehend besetzt ist und die zur Verfügung stehenden Ressourcen entsprechend koordiniert und nach Möglichkeit optimal verwaltet.

Für weitere Fragen sind wir jederzeit unter der Telefonnummer +39 0471 444 444 oder per E-Mail an die Adresse seis@wk-cb.bz.it erreichbar. Besuchen Sie uns auf unserer Homepage <http://sektionen.wk-cb.bz.it>.



LANDESRETTUNGSVEREIN
ASS. PROV. LE DI SOCCORSO

Sektion Seis

10 Hinweise für einen richtigen Notruf

- Stellen Sie sicher, dass Sie sich in keine Gefahrensituation begeben, die zusätzlich zum Leben des Patienten auch Ihr Leben gefährdet. Tot können Sie dem Patienten nicht helfen.
- Schauen Sie ob der Patient bei Bewusstsein ist, atmet oder sich bewegt.
- Wenn der Patient bewusstlos ist, bringen Sie ihn in eine stabile Seitenlage.
- Bringen Sie den Patienten nicht an einen anderen Ort (außer es besteht Gefahr für Ihr und sein Leben) und alarmieren Sie sofort die Landesnotrufzentrale unter der Telefonnummer.



- Versuchen die ruhig zu bleiben und beantworten sie die 5 »W's«:
 - **Wo ist es passiert?** = Notfallort, Straße, Hausnummer, Stock, Straße von - nach, Werk, Gebäude, Betriebsteil, Abteilung ...
 - **Was ist passiert?** = Erkrankung, Unfall, Feuer, eingeklemmte Personen, besondere Gefahren ...
 - **Wie viele Verletzte/Erkrankte?** = wie viele Verletzte und Beteiligte, ungefähre Verletzungsschwere ...
 - **Welche Art von Verletzungen/Zustände?** = z.B. Bewusstlosigkeit, Schock, Erkrankungen, Atemstillstand, Herz-Kreislauf-Stillstand, starke Blutungen ...
 - **Warten auf Rückfragen!** Legen Sie erst auf, wenn das Gespräch von der LNZ 118 beendet wird!
- Bleiben Sie beim Patienten, halten Sie ihn warm und informieren Sie die LNZ 118 über jede Veränderung (Verbesserung/Verschlechterung) des Patienten. Wenn notwendig, folgen Sie den Anweisungen der LNZ 118.
- Wenn möglich, beauftragen Sie jemanden, Rettungswagen/Rettungshubschrauber/Feuerwehr/Bergrettung einzuweisen.
- Halten Sie ein Telefon/Handy besetzt und weisen Sie Anrufe der Telefonnummer +39 0471 569*** nicht ab, denn die LNZ 118 versucht, Sie zurückzurufen.
- Wenn der Rettungsdienst eingetroffen ist, entfernen Sie sich nicht sofort vom Unfallort, denn Sie sind Zeuge des Notfalls und im Besitz wichtiger Informationen zum Hergang.
- Wenn Sie selbst sich anschließend unwohl fühlen, melden Sie dies dem Rettungsdienst, solange er noch am Unfallort ist.

- a) Friedhöfen
- b) Kinderspielflächen
- c) Höfen von Kindergärten und Grundschulen
- d) landwirtschaftlich genutzten Flächen (z.B. Wiesen, Äcker) während der Vegetationsperiode. Von diesem Verbot sind Jagdhunde während der regulären Jagdzeit, laut L.G. Nr. 14/1987, ausgenommen.

2. Das Baden in den Brunnen im historischen Stadtzentrum ist allen Hunden verboten.

Artikel 9

Ausbildung von Hunden

1. Die Ausbildung von Hunden auf öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Flächen ist verboten.
2. Die Art der Ausbildung von Hunden muss auf den größtmöglichen Respekt des Tieres ausgerichtet sein und darf nicht mittels Gewaltanwendung erfolgen.
3. Die Ausbildung von Hunden, welche die Aggressivität steigert, ist verboten.

Artikel 10

Ruhestörung durch Hunde

1. Hunde müssen so gehalten werden, dass sie nicht durch anhaltendes Schreien oder Bellen eine Ruhestörung in den Wohngebieten verursachen.

Artikel 11

Überwachung

1. Zur Überwachung der Bestimmungen gegenständlicher Verordnung werden die Stadtpolizei und die anderen Polizeikräfte sowie die Überwachungsorgane gemäß Artikel 15 des Landesgesetz vom 15.05.2000, Nr. 9 beauftragt.

Artikel 12

Sanktionen

1. Im Sinne von Artikel 5 des Dekretes des Präsidenten der Region vom 1. Februar 2005, Nr. 3/L (Einheitstext der Ordnung der Gemeinden) werden bei Verletzung der Bestimmungen gegenständlicher Verordnung folgende Verwaltungsstrafen angewandt:
 - a) von 50,00 € bis 500,00 € für die Verletzung des Artikels 2, Artikels 3, Artikels 4 – Buchstabe a) außerhalb von geschlossenen Ortschaften, b) und c), Artikels 5 - Absätze 1 und 2 und der Artikel 6 und 10.
 - b) von 100,00 € bis 750,00 € für die Verletzung des Artikels 4 – Buchstabe a) innerhalb von geschlossenen Ortschaften und der Artikel 7, 8 und 9.

Artikel 13

Ausnahmen

1. Diese Verordnung findet keine Anwendung für Lawinen- und Zivilschutzhunde, für Blindenhunde, für Hundestaffeln der Bergrettung sowie für Militär- und Polizeihunde während ihres Einsatzes, sowie Jagdhunde während der regulären Jagdzeit.

Artikel 14

Inkrafttreten

1. Die vorliegende Verordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung gemäß Gemeindegesetz in Kraft.

- a) nei cimiteri
- b) nei parchi gioco per i bambini
- c) nei cortili delle scuole materne ed elementari
- d) sulle superfici ad uso agricolo (p.es. prati, campi, aree coltivate a ortaggi) durante il periodo vegetativo. Esenti da questo divieti sono cani da caccia nei periodi di caccia regolamentati ai sensi della L.P. n. 14/1987.

2. È vietato per tutti i cani fare il bagno nelle fontane del centro storico.

Articolo 9

Addestramento di cani

1. È vietato l'addestramento di cani nelle aree urbane e nei luoghi aperti al pubblico.
2. I metodi di addestramento dei cani dovranno essere improntati al massimo rispetto dell'animale e non possono far ricorso a violenze fisiche.
3. È vietato l'addestramento di cani che ne esalti l'aggressività.

Articolo 10

Disturbo da parte di cani

1. I cani devono essere custoditi in modo tale che essi non rechino, con versi o abbaio continuo, alcun disturbo alla quiete ed alla tranquillità delle zone abitate.

Articolo 11

Vigilanza

1. Sono incaricati di vigilare sull'osservanza del presente regolamento gli appartenenti al corpo di Polizia municipale e le altre forze di polizia, nonché gli organi di vigilanza di cui all'articolo 15 della legge provinciale 15.05.2000, n. 9.

Articolo 12

Sanzioni

1. Per le violazioni delle norme del presente regolamento si applica la sanzione amministrativa pecuniaria ai sensi dell'art. 5 del decreto del presidente della regione del 01 febbraio 2005, n. 3/L (testo unico dell'ordinamento dei comuni):
 - a) da Euro 50,00 a Euro 500,00 per la violazione dell'articolo 2, articolo 3, articolo 4 – lettere a) fuori dei centri abitati, b) e c), articolo 5 - commi 1 e 2 e degli articoli 6 e 10.
 - b) da Euro 100,00 a Euro 750,00 per la violazione dell'articolo 4 - lettera a) nei centri abitati e degli articoli 7, 8 e 9.

Articolo 13

Eccezioni

1. Questo regolamento non è applicato per i cani da valanga e della protezione civile, per i cani dei ciechi, per i cani del soccorso alpino nonché per cani dell'esercito e delle forze di polizia durante il loro impiego e cani da caccia nel periodo di caccia regolamentato.

Articolo 14

Entrata in vigore

1. Il presente regolamento entra in vigore dopo la pubblicazione secondo quanto previsto nello statuto comunale.

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Tollwut

In den Nachbargemeinden unserer Gemeinde wurden bereits Fälle von Tollwut festgestellt. Da sich die Gemeinde Kastelruth in jener Zone befindet, wo die Tollwut einsickern kann, sollten auch Hundebesitzer besondere Vorsicht walten lassen. Die Impfkampagne hat sich jetzt schon bewährt. Seit Anfang des Jahres wurden 180 Neuinfektionen im Seuchengebiet verzeichnet, im Mai war die Zahl der Neuinfektionen mit sieben verzeichneten Füchsen stark rückläufig.

In Südtirol sind bisher vier Fälle von Tollwut bekannt geworden. Bereits im April waren im Gemeindegebiet von Abtei zwei Füchse und im Gemeinde-



gebiet von Toblach ein weiterer positiv auf die Krankheit getestet worden. Auch beim kürzlich verzeichneten vierten Krankheitsfall handelte es sich um einen Fuchs, der in St. Kassian tot aufgefunden wurde. Nach Aussagen von Dr. Paolo Zambotto von der Lan-

desveterinärbehörde stammen alle Krankheitsfälle des Monats Mai aus Gebieten oberhalb von 1.500 m Seehöhe. In jenen Gebieten war es in den Wintermonaten nicht möglich, Impfköder auszulegen. Bei der nächsten Ausbringung von wiederum mehr als 80.000 Impfködern sollen aber auch diese Gebiete abgedeckt werden.

Die ständig durchgeführten Untersuchungen an den eingesandten Fuchskadavern zeigen, dass ca. 70 Prozent der Füchse Impfköder aufgenommen haben.

In unserem Gemeindegebiet wurden bereits in den Wintermonaten im Bereich St. Oswald und St. Vigil Köder ausgebracht und seit der Schneeschmelze wurden auch im höher gelegenen Gemeindegebiet mittels Helikopter Köder abgeworfen.

Des Weiteren haben wir auch im Gemeinderat versucht, auf diese Situation zu reagieren und die neue Hundeverordnung genehmigt, die in dieser Gemeindezeitung auch veröffentlicht wird.

HUNDEKOT

Ich erlaube mir in diesem Zusammenhang auch darauf hinzuweisen, dass bei der Gemeinde immer wieder Klagen eingehen, wonach undisziplinierte Hundehalter ihre Hunde auf Wiesen und Felder bringen, damit diese dort ihr »Geschäft« verrichten.

Ich darf daran erinnern, dass auf den Wiesen und Feldern wertvolle landwirtschaftliche Produkte und Lebensmittel, bzw. Futter für die Tiere erzeugt werden. Deshalb hat der Hundekot dort nichts verloren und kann sogar eine gesundheitliche Bedrohung darstellen.

Da wir als Gemeinde beabsichtigen, an verschiedenen Stellen durch geeignete Maßnahmen (mit Hundeklos) zu reagieren, ersuche ich die Bürgerinnen und Bürger uns mitzuteilen, in welchen Zonen die Probleme am größten sind. Eventuelle Vorschläge für die Standorte sollten bitte in der Gemeinde Kastelruth an Frau Colli Christine gerichtet werden.

Andreas Colli

KINDERGARTEN KASTELRUTH



Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass sich der **Umzug in den neuen Kindergarten Kastelruth** auf Weihnachten 2010 verzögert, da das Bauareal verspätet übergeben wurde und weil das Landesbautengesetz im Oktober 2009 aufgehoben wurde, sodass bis zum Frühjahr keine Ausschreibungen und Vergaben durchgeführt werden konnten.

Aufruf an die Bevölkerung: Die Belästigung durch Fliegen kann gelindert werden

Bedingt durch die wechselnden Feucht- und Warmwetterperioden kann es örtlich zu einer Mehrbelastung durch Fliegen (Haus- und Stallfliegen) kommen.

Die Fliegen legen ihre Eier in organischen Substanzen ab, wo sich dann ihre Larven entwickeln.

Eine Entfernung bzw. geregelte Lagerung organischer Substanzen kann sich deshalb positiv gegen diese Fliegenbelästigung auswirken.

Um einer möglichen Gefahr der Übertragung von Krankheitserregern durch Fliegen und einer Belastung durch das Aufkommen größerer Fliegenschwärme entgegenzuwirken, empfehlen wir allen Tierhaltern und Besitzern von Mistlegern und Kompostierplätzen folgende Maßnahmen:

- Dafür Sorge tragen, dass sich im Bereich von Tränken kein Wasser anstauen kann, wenn dort auch organische Substanzen anzutreffen sind.
- Bei anhaltender Schlechtwetterperiode umso genauer auf eine hygienisch einwandfreie Tierhaltung und für vermehrte Sauberkeit in den Ställen achten.
- Den anfallenden Mist möglichs trocken und vor Regen geschützt lagern.
- Die Kompostierplätze im Schatten halten und mit Erde bedecken.



GRUNDSCHULE SEIS

Lesen in der Grundschule

In der Grundschule Seis haben die Kinder der 2. Klasse im Unterricht ein Buch gelesen und auch damit gearbeitet. Die Schüler und Schülerinnen waren von den ausgewählten Büchern sehr begeistert und möchten eines nun weiterempfehlen: »Du schaffst das, Felix!« von Patricia Schröder. Eingebettet in eine Abenteuerhandlung erzählt das Buch eine Geschichte vom Mutigsein. Die Hauptfigur Felix erlebt, was Schüler und Schülerinnen oftmals aus eigener Erfahrung kennen: Stärkere knöpfen sich einen Schwächeren vor und drangsaliieren ihn. Mit dem Freund Sammy findet Felix einen Beschützer und jemanden, der zugleich selbst Felix' Schutz und Hilfe braucht. Im Buch passiert Einiges. Aber lassen Sie sich selbst überraschen.

■ Mir hat gut gefallen, dass Felix am Ende den Hund bekommen hat und dass die Geschichte schön ausgegangen ist.
Armin Rabanser

■ Mir hat die Geschichte sehr gut gefallen, weil Felix ganz, ganz mutig war.
Johannes Fill

■ Ich empfehle das Buch, weil es eine spannende und tolle Geschichte ist.
Denise Stecher

■ Besonders traurig ist, wenn der Hund Fienchen verschwindet.
Lea Tröbinger

■ Mir hat besonders gefallen, als Felix das Mofa gestohlen hat und später von der Polizei erwischt wird.
Mattia Kaltenhauser



■ Was lest'n es in der Schuale für Biacher! Des werd' wohl hoffentlich net wirklich passieren.
Eine Mutter

Das Buch ist auch in der Bibliothek erhältlich. Die Klasse 2B wünscht viel Spaß beim Lesen.

Patricia Schröder, Annette Roeder
Du schaffst das, Felix!
cbj Verlag 2009

KINDERGARTEN SEIS

Letzte News aus dem Kindergarten Seis



Wir freuen uns, dass unsere Ausstellung »Kunterbunt ist unsere Welt« gut besucht war. Zur Eröffnung waren die Eltern eingeladen und wir überraschten sie mit einigen Liedern und einer Tanzaufführung. Anschließend zogen wir gemeinsam ins Kulturhaus und eröffneten dort endlich unsere Ausstellung. Voller Stolz zeigten wir unsere Werke und nachher stürzten wir uns auf das Buffet, das unsere Köchin Ingrid vorbereitet hat. An den drei darauf folgenden Nachmittagen war die Ausstellung dann für alle zugänglich. Freunde, Verwandte und Bekannte kamen vorbei und bewunderten unsere

Werke. Auf diesem Weg bedanken wir uns beim Hausmeister Armin, beim Plotzer Sepp und beim Tirlar Karl, die uns beim Liefern und Aufstellen der Paneele behilflich waren sowie bei der Genossenschaft des Kulturhauses, die uns kostenlos das Foyer benutzen ließ. Dankeschön.

Während des Kindergartenjahres halfen einige Freiwillige mit, unsere Galerie im Eingangsbereich kostenlos umzugestalten. Wir bedanken uns herzlich bei Oswald Heufler von der Tischlerei Gebrüder Heufler, bei Alfred Marmsoler von der Firma Maler und

Decor sowie bei Opa Max des Malerbetriebes Seebacher für ihre Hilfe und Unterstützung.

Ein weiterer Dank gilt der Raiffeisenkasse Kastelruth, die uns zu Beginn dieses Kindergartenjahres einen finanziellen Beitrag gewährt hat.

Wir wünschen allen erholsame schöne Sommerferien!

*Die Kinder und das Kindergartenteam
des Kindergarten Seis*



KINDERGARTEN KASTELRUTH

Eindrücke vom Elternfest »Auf zum Bau«



Baustellenchaos: »Do hobmer Schubgrattl gspielt. Di Mami hot aufgelegt und i bin schnell afn Hügel gefohrn.«

Stein auf Stein: »Mitn Schubkarren sein mir gfohren und nor hobmer nochn Bauplan bauen gemiaßt und donn wieder zrugfohren.«



Ausgrabungsarbeiten: »Mit dem Bagger hobmer Dinostücke gsuaht. Oans wor a Zelt und oans wor a Teller. I woar ban Teller.«



Af'n First: »Do bin i Soal geklettert und hon donn a Zuggerle gekriag.«



Zimmern: »Mit viele Nägel hobn mir a Mandl gmocht.«



Lange Leitung: »Do wor drunter a Kübel und semm hobmer gemiaßt in Schlauch zommstecken und mit der Gießkondl in Trichter is Wasser oidnlahrn.«

RENTE

Hilfe bei Überprüfung der Rentenübersichten

Mit einiger Verspätung haben wieder alle Rentner von ihren Renteninstituten die verschiedenen Übersichten zugeschickt bekommen. Oftmals werden die Rentner in diesen Schreiben aufgefordert, dem Renteninstitut verschiedene Angaben zu melden. Diese betreffen die Meldung der Einkommen des Rentners (Formblatt RED), damit eventuelle Sozialleistungen ausbezahlt werden können, und die Meldung der Steuerfreibeträge (Formblatt DETR2010), damit der Steuerabzug korrekt berechnet werden kann.

Damit keine dieser Meldungen versäumt wird, steht das Bauernbund-Patronat ENAPA allen Rentnern für die Überprüfung zur Verfügung und wird gegebenenfalls die Meldungen veranlassen.

Weitere Infos erteilen die Mitarbeiter des Bauernbund-Patronates ENAPA:

Provinzialbüro: Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 5; 39100 Bozen
Tel. 0471 999 346; Fax 0471 999 480; enapa@sbb.it
Bezirksbüro Bozen: Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 10; 39100 Bozen
Tel. 0471 999 449; Fax 0471 999 496; enapa.bozen@sbb.it
Bezirksbüro Brixen: Konrad-Lechner-Str. 4/A; 39040 Vahrn/Brixen
Tel. 0472 201 732; Fax 0472 201 724; enapa.brixen@sbb.it



Taucht ein: »I hon oanfoch lei asou die Wond ungemolt.«

Wir danken allen Eltern und Kindern für den tollen Einsatz beim Elternfest.

EPINET

Vortragsabend über Epilepsie füllt Josef-Saal in Bozen

Zahlreiche Interessierte folgten am letzten Donnerstag der Einladung von EPINET ins Kolpinghaus nach Bozen. Die ehrenamtliche Vereinigung EPINET hat sich zum Ziel gesetzt, Informationen rund um die Erkrankung Epilepsie für Betroffene und Angehörige, aber auch für die Allgemeinheit bereitzustellen, um Vorurteile abzubauen.

Der Meraner Neurologe und Präsident von EPINET, Dr. Harald Ausserer, erläuterte in seinem Vortrag mit dem Titel »Epilepsie – Heilung durch Operation?« die neuesten Behandlungsmethoden. Im nachfolgenden Vortrag ging Dr. Lucio Parmeggiani vom Krankenhaus Bozen auf die Besonderheiten bei Epilepsie im Kindesalter ein. Dabei legte der Referent auf das richtige Verhalten im Falle eines epileptischen Anfalles bei Kindern besonderen Wert. Die Sozialpädagogin Dr.in Karin Ohrwalder sprach über die Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Anfällen im Erwachsenenalter und beleuchtete im Anschluss die sozialen Aspekte bei Epilepsie. Ein Großteil der Menschen mit Epilepsie leidet unter der sozialen Ausgrenzung mehr, als durch die Anfälle selbst.

Ein weiteres Anliegen von EPINET ist es, konkrete Hilfestellung bei der Gründung von Selbsthilfegruppen in den verschiedenen Landesteilen zu leisten. Dr.in Julia Kaufmann von der Dienststelle für Selbsthilfe Bozen erläuterte die Voraussetzungen hierzu. Hermine Schwienbacher schilderte lebhaft ihre Erfahrungen als Leiterin der Selbsthilfegruppe Epilepsie Burggrafenamt. Es ist die mit 17 TeilnehmerInnen bisher teilnehmerstärkste Gruppe in Südtirol. An ihrer Seite wirkte Zita Kofler am Aufbau der Gruppe mit. Auf sehr persönliche Art drückte Claudia Schgaguler als Mitglied ihre Freude darüber aus, dass es Selbsthilfegruppen für Menschen mit Epilepsie nun auch in Südtirol gibt. Vor kurzem startete in Zusammenarbeit mit der Urania Meran außerdem das Projekt »Nordic walking mit Epilepsie«.

EPINET stieß mit dem Vorschlag, auch im Raum Bozen eine Gruppe zu starten auf reges Interesse im Publikum.



(Vlnr): Astrid Pichler, Dr. Harald Ausserer, Dr. Lucio Parmeggiani, Dr.in Julia Kaufmann, Dr.in Karin Ohrwalder, Hermine Schwienbacher, Rita Kofler, Klaudia Schgaguler und Anna Maria Cocco.

Ganz besonders freuten sich der Präsident und die Vorstandsmitglieder über die Bereitschaft von Gerlinde Larch, die Leitung der zukünftigen Selbsthilfegruppe in Bozen zu über-

nehmen. EPINET wird die Veranstaltungsreihe im Herbst mit einem Vortragsabend in Brixen fortsetzen. Weitere Informationen zur Vereinigung erhalten sie unter www.epinet.bz.it

Ein herzliches Dankeschön für alle Spenden

Seit Jänner dieses Jahres ist Ewald Mauroner durch seine plötzlich aufgetretene schwere Krankheit auf ärztliche Hilfe angewiesen.

Die Infektion konnte Gott sei Dank gestoppt werden. Leider steht noch ein langer Weg mit vielen Therapien und Spitalaufenthalten bevor.

Für die große Anteilnahme am Leid und für die großzügigen Spenden möchte sich die Familie Mauroner bei allen Organisationen sowie Privatpersonen herzlich bedanken.

Vergelt's Gott

Cafe Stern

Konditorei & Eisdiele
des Burgauner Tobias
Platten 5
39040 Kastelruth
Tel. 0471 706 382

Alle unsere Produkte werden in unserer eigenen Konditorei hergestellt.

- Hochzeits- & Taftorten
- Erstkommunions- & Firmtorten
- Süßspeisen, Desserts, Backwaren
- Eisbecher
- Teegebäck



TIPPS VON DER VERBRAUCHERZENTRALE



Was ist Stevia?

Es handelt sich um eine Pflanze, die 1887 vom Tessiner Botaniker Moises Bertoni, am Rande eines Sumpfgebietes im westlichen Paraguay entdeckt wurde.

Im Jahre 1905 erhielt sie den offiziellen Namen Stevia. Die Guarani, ein Volkstamm in Südamerika, verwenden diese Pflanze bereits seit Jahrhunderten als Süßungsmittel für ihre Speisen und Getränke.

Die Besonderheit dieser Pflanze besteht darin, dass ihre Blätter eine extrem süßende Wirkung entfalten. Aus den getrockneten Blättern kann das Steviosid gewonnen werden, ein Pulver, das weiß wie Zucker ist, aber einen dreihundertmal höheren Süßungsgrad hat.

Stevia enthält im Unterschied zum Zucker keine Energie. Stevia beugt sogar Karies vor, reguliert den Blutzucker und den Blutdruck.

DIE AKTUELLE SITUATION

Stevia wird heute vor allem in Asien verwendet, und deckt dort als Zuckerersatzstoff zu 75 Prozent den Markt ab. Stevia wird ebenfalls in Japan verwendet, z.B. als Zusatz zu Coca Cola light, sowie in den Vereinigten Staaten, wo wenigstens 20 diätetische Produkte auf dem Markt sind, die mit Stevia gesüßt sind.

UND IN EUROPA?

Auf Grund der EU-Richtlinie Nr. 258/97 muss jedes neue Nahrungsmittel, das auf den Markt kommen soll, die Zertifizierung als »Novel food« erhalten. In Bezug auf Stevia haben die zuständigen europäischen Behörden bis heute alle Anträge zur Zertifizierung

abgelehnt. Begründet wurde dies damit, dass die Nichttoxizität der Pflanze nicht hinreichend bewiesen ist.

Die EU hat in den Jahren 1998 bis 2002 in Südspanien ein Projekt unter der Leitung von Dr. Udo Kienle aus Stuttgart finanziert, mit dem Ziel, die Anpflanzungsmethoden von Stevia zu optimieren. Bis heute wurden allerdings dazu keine Ergebnisse veröffentlicht.

WARUM?

Ein neues Nahrungsmittel in den Markt einzuführen, ist an und für sich kein einfaches Unterfangen. Im Fall von Stevia kommt noch dazu, dass diese Pflanze ohne Zweifel eine mächtige Konkurrenz zu den Zuckeraustauschstoffen darstellt. Die multinationalen Konzerne haben deshalb keinerlei Interesse daran, Stevia auf den Markt zu bringen.

In Japan durchgeführten Studien belegen, dass Stevia keine toxischen Inhaltsstoffe enthält. Eine einzige Studie der Universität Illinois (Pezzuto, Chicago) aus dem Jahr 1984 hingegen, schließt das Vorhandensein von toxischen Elementen nicht aus, und gerade diese Studie wird oft von Stevia-Gegnern zitiert.

Weitere Wissenschaftler, beispielsweise jene der Universität Sussex (Brighton), verfügen wiederum über Kenntnisse, die dafür sprechen, dass der Stevia-Süßstoff ohne Probleme in unsere Lebensmittelpalette aufgenommen werden könnte. Auch Dr. Daniel Mowrey, Direktor der »American Phytotherapy Research Laboratory«, unterstreicht, dass es nur wenige Substanzen gibt, deren Untersu-

chungen eine solch absolute Giftfreiheit ergeben haben.

DIE SÜDTIROLER ARBEITSGRUPPE

hat sich zum Ziel gesetzt, völlig unabhängig über Stevia zu informieren. Dabei wird mit Behörden und Gruppen zusammengearbeitet, die sich europaweit dafür einsetzen, dass Stevia die notwendigen Zertifizierungen erhält um als Lebensmittel verwendet werden zu dürfen.

HABEN SIE LUST AUF STEVIA?

Heute ist es in der EU jedem erlaubt, Stevia anzubauen. Nicht erlaubt ist es aber, das Produkt aus den Stevia-Blättern zu verkaufen. Dieses Produkt ist jedoch in der Schweiz erhältlich. In anderen Ländern wie in Deutschland, wird es bereits als Kosmetikprodukt gehandelt, allerdings mit dem Verweis, dass es als Lebensmittel nicht geeignet ist.

STEVIA IM INTERNET

Hier nur einige von vielen Adressen:

www.cibo360.it

www.prostevia.ch

www.freestevia.de

www.medizin.de

www.stevia.net

www.medherbs.de

Alle Informationen dieser Kampagne werden auf folgenden Internetseiten veröffentlicht:

www.verbraucherzentrale.it

www.asterisk.it

www.gelateriaavalon.com

KLIMAHAUSEXPORTE	■ ■ ■ TECHN. BÜRO	s u c h t qualifizierte/n und engagierte/n Mitarbeiter/in
	■ ■ ■ GEOMETER	
	■ ■ ■ PROFANTER JULIUS	
	PLANUNG VERMESSUNG SICHERHEITSKOORDINATION	
	Kastelruth, Lafayweg 6 tel. 0471 / 707 567 e-mail: info@profanter.net fax 0471 / 710739	

Pilze

Die **Pilze** sind eine sehr artenreiche Gruppe von Organismen, viele von ihnen sind so klein, dass sie für das menschliche Auge unsichtbar sind. Aber auch bei den größeren Pilzen ist nur der so genannte Fruchtkörper sichtbar, ein Organ von unterschiedlichster Form und Farbe, welches für die Sporenproduktion und somit für die Fortpflanzung bestimmt ist. Viele dieser Fruchtkörper sind begehrte Speisepilze und haben eine begrenzte Lebensdauer von nur wenigen Tagen. Der weitaus größere Teil des Pilzes, das so genannte Myzel, welches aus einem weit reichenden Geflecht aus kleinen, dünnen Fäden (Hyphen) besteht, lebt für uns verborgen im Boden oder im organischen Substrat (zum Beispiel Holz).

Zusammen mit den Bakterien sind Pilze die wichtigsten Zersetzer von organischen Substanzen (Saprophyten) und haben deshalb eine sehr wichtige Funktion für die Umwelt; aus den Zersetzungsprozessen werden nämlich Grundnährsalze wie Stickstoff, Phosphor, Kalium oder Schwefel freigesetzt.

Viele Pilze, die in unseren Wäldern wachsen, sind Mikorrhizapilze (vom Griechischen mykēs = Pilz und rhiza = Wurzel). Als „Mikorrhiza“ wird eine Symbiose zwischen Pilz und Pflanzenwurzeln bezeichnet. Aus dieser Lebensgemeinschaft ziehen beide Partner Nutzen: Die Pflanze liefert dem Pilz den aus der Photosynthese gewonnenen Kohlenstoff, während der Pilz die Pflanze mit verschiedenen Nährstoffen wie z. B. Stickstoff und Schwefel versorgt, die er über seine weit verzweigten Hyphen aus dem Erdreich aufnimmt.

1 *Trichopeziza sulphurea*, ein kleinwüchsiger saprophytischer Pilz, der sich oft auf Rückständen von abgestorbenen Kräutern entwickelt (hauptsächlich auf Brennnesseln).

2 *Coprinus niveus* wächst auf Exkrementen von Wiederkäuern auf Weiden oder in Wäldern.

3/4 *Russula queletii* (3) und *Lactarius deterimus* (4), typische Mikorrhizapilze in Nadelbaumwäldern.

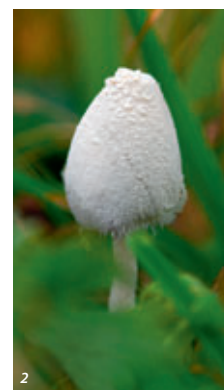


Zusammenfassung Ergebnisse

Bearbeiter: Claudio Rossi, Francesco Bellù, Pilzverein Bresadola, Bozen

- im Untersuchungsgebiet angetroffene Taxa: **578**
- neue Taxa für Südtirol: **3**
- neue Taxa für den Schlern: **25**
- neue Taxa für Italien: **3**
- neue Taxa für die Wissenschaft: **keine**
- besonders artenreiche Gebiete: **subalpine Wälder**

Im subalpinen Bereich waren einige Funde von erheblichem Interesse, hervorzuheben ist dabei vor allem die große Verbreitung von Mikorrhizapilzen in Waldhabitaten (*Cortinarius*, *Russula*, *Lactarius*, *Tricholoma*, *Suillus*, usw.). Ihr reichliches Vorkommen liefert einen gesicherten Hinweis auf einen allgemein guten Zustand des Waldbodens. Im alpinen Bereich dagegen scheint das Pilzvorkommen durch die starken Auswirkungen von Fremdenverkehr und Landwirtschaft beeinträchtigt. Die Anzahl der Arten von Mikorrhizapilzen war nämlich gering im Vergleich zu anderen untersuchten alpinen Standorten, während die Zahl der saprotrophen Pilze deutlich höher lag.



ESSEN IM SOMMER

Kräuterküche

Kräuter gehören zu den wertvollsten Gaben der Natur. Wir können sie in unserem Garten oder auch in Töpfen auf unserem Balkon pflanzen. Weiterhin gibt es auf den verschiedenen Bauernmärkten die Möglichkeit, Basilikum und Co. zu kaufen. Um sich einen Vorrat für den Winter anzulegen, sind verschiedene Konservierungsmöglichkeiten geeignet. Die Kräuter können getrocknet, in Öl oder Essig gelegt oder eingefroren werden. Kräuter bringen Sonne in die Küche, auch im Winter. Sie reichern die Speisen mit Chlorophyll, Vitaminen und Mineralien an. Das Essen wird aromatisiert, Kräuter helfen Salz sparen. Selbst im Winter können viele Kräuter, wie zum Beispiel Basilikum oder Schnittlauch, frisch konsumiert werden, da sie auch in Töpfen auf dem Fensterbrett gedeihen.

Basilikum: Wirkt magenstärkend und gegen Blähungen. Basilikum kann nicht gut getrocknet werden. Ganz klein gehackt und mit Öl bedeckt, in kleinen Gläsern (auch in einem Eiwürfelbehälter) abgefüllt, hält er sich gut in der Gefriertruhe. So kann den ganzen Winter über mit Basilikum gewürzt werden.

Bohnenkraut: Wirkt antibakteriell bei Darmkatarrh und Durchfall.

Borretsch: Weckt die Lebensgeister, tut Herz und Seele gut, wird auch von den Bienen geliebt. Die Blüten reichlich über den Salat streuen, die kleinen Blättchen in feine Streifen schneiden.

Brennnessel: Wirkt blutreinigend. Kann als Ersatz für Spinat verwendet werden.

Dill: Desinfiziert innerlich und wirkt schlaffördernd. Dill sollte nie gekocht und erst kurz vor dem Essen auf die Speise gegeben werden.

Estragon: Wirkt appetitanregend und magenstärkend. Estragon sollte nicht getrocknet werden. Für den Winter wird Estragon in Essig angesetzt. Einen Zweig für zwei bis vier Wochen in eine Flasche mit Weissessig geben.

Gartenkresse: Bringt den Kreislauf in Schwung.

Majoran und Oregano: Erleichtern die Fettverdauung, sind auch gut für nervenstärkende Bäder.

Melisse: Wirkt krampflösend und beruhigend. Zusammen mit Minze kann für den Winter ein erfrischender Sirup hergestellt werden.

Petersilie: Feuer den Stoffwechsel an. Kann gut eingefroren werden.

Rosmarin: Appetitanregend und verdauungsfördernd.

Salbei: Wirkt entzündungshemmend.

Schnittlauch: Wirkt desinfizierend, harntreibend und fördert die Verdauung. Er sollte immer frisch verwendet werden. Nicht kochen!

Quelle: Kursbuch gesunde Ernährung, Die Küche als Apotheke der Natur Ingeborg Münzing-Ruef, Heyne Verlag

KRÄUTERBUTTER

250 g weiche Butter

Verschiedene frische Kräuter, die gerade im Garten wachsen oder auf dem Markt angeboten werden (z.B. Petersilie, Schnittlauch, Dill, Basilikum, Rosmarin, ein wenig Minze, Melisse, und ein Blättchen Salbei, je nach Geschmack auch Knoblauch dazugeben)

Salz und Pfeffer

Kräuter und Gewürze kurz mixen, Butter dazugeben und zusammen verrühren.

In einen Behälter geben und im Kühlschrank kalt stellen.



KRÄUTERTOPFEN

250 g Topfen

200 g Frischkäse

ein Löffel Olivenöl

Salz und Pfeffer

verschiedene Kräuter (Schnittlauch, Petersilie, Basilikum, Dill; etwas Minze, Melisse und Salbei)

je nach Geschmack Knoblauch

Kräuter klein hacken und unter die Topfenmasse rühren.

Als Vorrat für den Winter können die Kräuter auch in Essig oder Öl angesetzt werden.

Rezepte dazu finden sie in: So kocht Südtirol, Eine Kulinarische Reise von den Alpen in den Süden; Heinrich Gasteiger, Gerhard Wieser, Helmut Bachmann; Athesia Verlag

BIBLIOTHEK



Sommerleseaktion für Schüler

Auch heuer haben die öffentlichen Bibliotheken und die Schulbibliothek eine gemeinsame Sommerleseaktion für die Schüler des Schulsprengels Schlern organisiert.

Den Schülern wurde ein Lesetagebuch übergeben. Anhand dieses Tagebuches hat jeder die Möglichkeit, sich selbst vor-

Mit
ein
ander

zustellen, die gelesenen Bücher zu beschreiben und Zeichnungen und Texte zu den Büchern anzufertigen.

Im Herbst soll aus allen abgegebenen Lesetagebüchern ein Buch gebunden werden, das in der jeweiligen Bibliothek

aufliegt. Natürlich winkt den Teilnehmern eine Überraschung.

JUNGGJOURNALISTIN

Linda Zeni wird prämiert

Linda Zeni aus Kastelruth hat an einem Jungjournalistenwettbewerb teilgenommen und wurde für ihren Artikel ausgezeichnet.

Zum zweiten Mal haben das Jugendzentrum »JunGle« und die Tageszeitung Dolomiten gemeinsam mit dem Jugendzentrum »Pippo«, der Stiftung Sparkasse und Despar einen Wettbewerb organisiert, bei dem die besten Schülerzeitungen und Beiträge prämiert werden. Die Kastelrutherin Linda

Zeni hat im vergangenen Schuljahr die 4. Klasse der Handelsoberschule in St. Ulrich besucht und auf Anraten ihrer Klassenlehrerin am Wettbewerb teilgenommen. Für ihren Artikel zum Thema »Wenn die eigene Meinung unwichtig ist. Markenartikel, Zigaretten, Alkohol: Gruppenzwang als Bewährungsprobe« erhielt sie den »Robert Reich«-Preis. Außerdem kann Linda an einem Workshop mit dem Journalisten der Dolomiten, Dieter Seifert, teilnehmen und mit den anderen Prämierten des



Wettbewerbes den Landeshauptmann Luis Durnwalder interviewen.

TOURISMUSVEREIN

Kastelruther Weihnacht

Zum fünften Mal lüften die Kastelruther das Geheimnis Ihrer Weihnachtsbräuche und lassen andere daran teilhaben. Beim Weihnachtsmarkt am historischen Dorfplatz von Kastelruth kredenzen Gastwirte und Bauern Tra-

ditionelles, Süßes und Weihnachtliches aus der einheimischen Küche. Handwerker, Hobbybastler und Kaufleute des Ortes bieten originelle Geschenke für den Gabentisch an. Am 10. und 11. Dezember 2010 geben sich dann die »Kastelruther Spatzen« die Ehre und stimmen mit Weihnachtsliedern und besinnlichen Texten auf das Fest der Liebe ein.

Termine:

4.–8.12.2010

10.–12.12.2010

18.+19.12.2010

Wenn jemand aus der Bevölkerung eine besondere Idee für den »Kastelruther-Weihnachtsmarkt« hat, sollte er sich umgehend bei Rier Veronika, Tourismusverein Schlern Kastelruth, melden.

**Danke**

Ich möchte mich auch dieses Jahr bei all jenen bedanken, die mich bei der diesjährigen Vorrusscheidung zum Grand Prix der Volksmusik in Algund am 21. Mai 2010 durch ihre Stimmen unterstützt haben.

Besonders bedanken möchte ich mich auch bei meinen Sponsoren: Pizzeria Sporthütte, Gasthof zum Turm, Karbon Erich, Gramm Christian, Profanter, Malerbetrieb Fill, Café Gertrud, Goller Reisen, Taxidienst Albert, Taxi Sausewind, Metzgerei Stefan und Café Restaurant Schlernhex, die mir durch ihre Unterstützung die Teilnahme ermöglicht haben.

*Danke
Patrick*



Eisenwaren - ferramenta

Föstelweg 18 Via Fösti
39040 Kastelruth - Castelfrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141 - platho4@dnnet.it

Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche, Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe, Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel, Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen, Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate



FREMDENVERKEHR WOHIN? GESTERN UND HEUTE



Vom Golfspielen, Skifahren und Gesundheit (5.10.1982)

Zur Aufpolierung der Gesundheit gehört, dass man sich bewegt. Man kann die Hände, den Kopf oder die Ellbogen bewegen, aber man kann sich auch mit den Beinen bewegen. Vom Golfspielen reden die Statistiken nicht, aber die Golfer sagen, es gibt 100 Millionen von ihnen, weil Golfspielen gesund ist.

Am Ritten wollte man keinen Golfplatz, weil er, so meinte die Gemeindeverwaltung, ungesund ist – für die Landschaft (die wird grün angestrichen, und das ist sehr ungesund) und ungesund für die Menschen, die vorbeigehen, wenn jemand Golf spielt und einen Golfball an den Schädel bekommen. Golfbälle, so hört man in Südtirol, sind

gefährlicher als Gewehrkugeln, denn Jäger gibt es in Hülle und Fülle und noch niemand hat gesagt, Jagen sei ungesund, weil jemand eine Gewehr-kugel an den Schädel bekommen hat. Jetzt will man am Karerpass einen Golfplatz errichten, keinen großen mit 18 Löchern, sondern einen kleinen mit neun, ein Golfplätzchen sozusagen. Und schon hört man wieder: Halt, ungesund, denkt an die Golfbälle – und außerdem muss man die Natur schützen wegen der schönen Ferienhaus-siedlung da oben ... Und außerdem ist da eben die Gesundheit. Nun weiß ich, dass Golfspieler kleine elektrische Wa-gen benutzen, um von einem Ab-schlag zum nächsten zu gelangen, denn Golfspieler sind um ihre Gesund-heit ebenso besorgt wie Skifahrer, die

auf Sesselliften von unten nach oben und manchmal auch von oben nach unten gefahren werden. Deswegen, so scheint mir, ist Golfspielen ebenso ge-sund wie Skifahren.

Bei beiden Betätigungsarten pflegt man die Gesundheit, weil man dabei den Kopf fleißig bewegen kann, be-sonders wenn man an einem feschen Geschöpf des anderen Geschlechts vorbeifährt.

Hier wird der Sport zur Ekstase, die Gesundheitspflege zur Passion. ... Beide sind gleich gefährdet. Der Golf-spieler könnte vom Golfball eines Mit-spielers getroffen werden, der Skifah-er könnte seine Tante Emma überfahren und sich um die lang er-sehnte Erbschaft bringen.

Robert Huldshiner, Oktober 1982

Moidnpfeifer in Tagusens unterwegs

Moidnpfeifen ist ein typischer Kastel-ruther Brauch.

Am 30. April nach dem Mittagsläuten machen sich die Moidnpfeifer auf den

Weg. Die ganze Nacht hindurch, bis in die späten Vormittagsstunden des 1. Mai, ziehen die Musikanten von Hof zu Hof.



Moidnpfeifer bei der Kirche in Tagusens

Benützung der Turnhallen für außer-schulische Tätigkeiten

Alle Vereine und Privatpersonen, die im Schuljahr 2010/2011 beab-sichtigen, die Turnhallen der Grund-schulen bzw. der Mittelschule im Gemeindegebiet von Kastelruth zu benützen, sollen innerhalb 13.08.2010 in der Mittelschule Kas-telruth ihre jeweiligen Ansuchen einreichen (Gesuchsvorlagen liegen im Schulsekretariat auf).

Die entsprechende Sitzung zur Ver-mietung der Turnhallen findet am Dienstag, 17. August 2010 um 19.00 Uhr in der Aula der Mittelschule statt. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Schulassessorin, Frau An-nemarie Lang Schenk (Tel. 329 319 112 9), oder im Sekretariat des Schulsprengels Schlern bei Daniela (Tel. 0471 706 363).

AUS DER GEMEINDESTUBE



Beschlüsse des Gemeinderates

Wählbarkeit des Bürgermeisters.

(Nr. 27/10) Der Gemeinderat überprüft die Voraussetzungen für die Aufstellung, Wählbarkeit und die Vereinbarkeit des Bürgermeisters Andreas Colli. Einstimmig wird dies vom Gemeinderat bestätigt.

Wählbarkeit der Gemeinderatsmitglieder.

(Nr. 28/10) Der Gemeinderat überprüft die Voraussetzungen für die Aufstellung, die Wählbarkeit und die Vereinbarkeit der Gemeinderatsmitglieder. Folgende Ratsmitglieder wurden bestätigt: Colli Andreas (SVP), Bergmeister Patrick (SVP), Fill Arnold (SVP), Fill Martin (SVP), Gross Gregor (SVP), Hofer Adolf (SVP), Hofer Ambros (SVP), Karbon Oswald (SVP), Lang Schenk Annemarie (SVP), Mahlknecht Irene (SVP), Pallanch Malferttheiner Cristina (SVP), Pitschieler Richard (SVP), Prossliner Irmgard (SVP), Reichhalter Hartmann (SVP), Rier Norbert (SVP), Schieder Karl (SVP), Senoner Christof (Freie Liste), Senoner Heidi (Freie Liste), Goller Patrick (Die Freiheitlichen), Senoner Martin (Die Freiheitlichen).

Zusammensetzung des Gemeindeausschusses.

(Nr. 29/10) Folgende Mitglieder des Gemeinderates werden mit 18 JA-Stimmen und 2 Enthaltungen, bei 20 abstimmenden Räten, in den Gemeindeausschuss gewählt: Fill Martin, Hofer Ambros, Karbon Oswald, Lang Schenk Annemarie, Reichhalter Hartmann, Schieder Karl.

(SVP), Bergmeister Patrick (SVP), Fill Arnold (SVP), Fill Martin (SVP), Gross Gregor (SVP), Hofer Adolf (SVP), Hofer Ambros (SVP), Karbon Oswald (SVP), Lang Schenk Annemarie (SVP), Mahlknecht Irene (SVP), Pallanch Malferttheiner Cristina (SVP), Pitschieler Richard (SVP), Prossliner Irmgard (SVP), Reichhalter Hartmann (SVP), Rier Norbert (SVP), Schieder Karl (SVP), Senoner Christof (Freie Liste),

Senoner Heidi (Freie Liste), Goller Patrick (Die Freiheitlichen), Senoner Martin (Die Freiheitlichen).

Giunta Comunale. (n.29/10) I seguenti membri del Consiglio Comunale sono stati eletti, con 18 voti favorevoli ed 2 astensioni su 20 consiglieri votanti, nella Giunta comunale: Fill Martin, Hofer Ambros, Karbon Oswald, Lang Schenk Annemarie, Reichhalter Hartmann, Schieder Karl.

Beschlüsse des Gemeindeausschusses

Schwimmad Telfen, Eintrittspreise für die Badesaison 2010 (Nr. 199/10).

Einzelkarten

Kinder	(von 4–13 Jahren)	€ 2,80 / * € 1,80
Erwachsene	(ab 14 Jahren)	€ 6,00 / * € 3,00
		*ab 17.00 Uhr

Sammelkarten 12 Eintritte

12 Eintritte Kinder	€ 28,00
12 Eintritte Erwachsene	€ 60,00

Saisonskarten

Kinder nicht ansässig	€ 60,00
Erwachsene nicht ansässig	€ 108,00
Kinder ansässig	€ 50,00
Erwachsene ansässig	€ 88,00
Studenten ansässig	€ 77,00
Senioren (ab 60 Jahren)	€ 77,00
Familienkarte	€ 210,00

Deliberazioni della Giunta Comunale

Piscina Telfen, prezzi d'ingresso per la stagione 2010. (n.199/10)

Biglietti singoli

Bambini	(da 4–13 anni)	€ 2,80 / *€ 1,80
Adulti	(da 14 anni)	€ 6,00 / *€3,00
		*dopo le ore 17,00

Biglietti cumulativi 12 ingressi

12 ingressi bambini	€ 28,00
12 ingressi adulti	€ 60,00

Tessere stagionali

Bambini non residenti	€ 60,00
Adulti non residenti	€ 108,00
Bambini residenti	€ 50,00
Adulti residenti	€ 88,00
Studenti residenti	€ 77,00
Anziani residenti (da 60 anni)	€ 77,00
Tessera famiglia	€ 210,00

Deliberazioni del Consiglio Comunale

Eleggibilità dello Sindaco. (n.27/10)

Il Consiglio Comunale esamina le condizioni di candidabilità, eleggibilità e compatibilità del Sindaco Andreas Colli. Questo viene convalidato ad unanimità.

Eleggibilità dei Consiglieri Comuni.

(n.28/10) Il Consiglio Comunale esamina la condizioni di candidabilità, eleggibilità e compatibilità dei Consiglieri Comunali. I seguenti Consiglieri sono stati convalidati: Colli Andreas

HEIMATFERNENTREFFEN 2010 – SÜDTIROLER IN DER WELT

Es war ein besonderes Fest

Angefangen bei der ansprechend gestalteten Einladung, dem Empfang am Freitagabend, dem 30. April 2010, mit heimatlichen Musikklingen, herzlichen Begrüßungsworten, einem kurzen Überblick über Neuigkeiten in der Gemeinde, den Vortrag eines selbst verfassten Gedichtes mit dem Titel »Heimat – fern«, das bei manchem eine Träne fließen ließ bis hin zu den reichlichen Köstlichkeiten für den Gaumen und zu einem guten Glas Wein, bei dem es eifrige und interessante Unterhaltungen gab, war das Heimatfernentreffen ein ganz besonderes Fest.

Mit einer freundlichen Begrüßung und nachdenklichen Worten empfing uns am 1. Mai Bürgermeister Dr. Hartmann Reichhalter. Nach dem gemeinsam gefeierten Gottesdienst in der Pfarrkirche von Kastelruth, den der Seiser Männerchor festlich mitgestaltete, ging die Fahrt ins Kulturhaus von Seis.

Viele fleißige Hände hatten dort bereits für das Mittagmahl gedeckt, erstklassig gekocht und ein einladendes, reichhaltiges Kuchenbuffet errichtet.

Nach interessanten und besinnlichen Worten des Vizebürgermeisters Dr. Martin Fill, von Frau Franzelin und der Gemeindereferentin Annemarie Schenk sowie einer bilderreichen Dia-

show ging es zum leckeren Festmahl über. Für eine heitere Unterhaltung sorgten der Seniorenklub Seis und die Sarnner Musig. Zum Abschluss wurden alle Teilnehmer mit einer Festschrift und einem Gruppenfoto beschenkt.

Sehr interessant und bereichernd waren für mich auch der Kontakt und die Gespräche mit anderen Heimatfernern, die mir zum größten Teil fremd waren. Doch ich konnte einige wiedertreffen, die ich schon Jahre nicht mehr gesehen hab. Es war ein gelungenes Fest. Möglich machten dieses Fest die Ge-

meindeverwaltung Kastelruth, die Verwaltung des Kulturhauses Seis mit Hausmeister Armin Federer, der Koch Jakob Marmsoler, der KVV Seis-Kastelruth und vor allem auch die Raiffeisenkasse Kastelruth.

An alle einen ganz großen Dank und ein herzliches Vergelt's Gott.

Ein ganz besonderes Dankeschön möchte ich Annemarie Schenk aussprechen, die uns mit Fröhlichkeit und großem Einsatz durch das ganze Programm begleitete.

Marlene Wolf Rier



SILVIUS MAGNAGO

Nachruf – Silvius Magnago, Ehrenbürger der Gemeinde Kastelruth, ist am 25. Mai 2010 gestorben

Würdigungen hat unser Altlandeshauptmann nach seinem Tod von allerhöchsten politischen und institutionellen Gremien erhalten – Lobeshymnen gab es viele für seine Leistungen und sein Lebenswerk. Wir Kastelruther/innen und die Gemeindeverwaltung hatten zu unserem Ehrenbürger ein ganz besonders herzliches Verhältnis. Seinen letzten öffentlichen Auftritt hatte unser Ehrenbürger Dr. Silvius Magnago in Kastelruth im September 2003 auf dem von der jungen Generation organisierten Themenabend »Zurück in die Zukunft«. Unser Altlandeshauptmann und der »Zatzer Sepp« erzählten

als Zeitzeugen der schweren Kriegsjahre. Ein bewegender Abend mit Erzählungen, die vor allem die zahlreichen jungen Zuhörer in ihren Bann zogen. Bereits 20 Jahre vorher, im Jahr 1983, wurde Dr. Magnago vom damaligen Gemeinderat zum Ehrenbürger ernannt. Überhaupt war der Ausnahmepolitiker ein gern gesehener Gast in Kastelruth. In seiner Jugend verbrachte er viele Sommermonate in Telfen in der »Alpenrose« und die bürgerliche Familie Magnago aus Bozen war bei den Telfnern gut bekannt. Das weiß auch seine Nichte Christl Rabanser, die im Kofelhaus wohnt, zu berich-

ten. Sie hatte auch die Möglichkeit, ihren Onkel die letzten Tage am Sterbebett zu begleiten und erzählt, dass er friedlich entschlafen sei.

1941 starb der Vater Magnagos, der in den 1970er-Jahren nach Kastelruth überführt wurde. Die Mutter Helene Magnago wohnte seit 1943 im Kofelhaus mit ihrer jüngsten Tochter Selma und fand schließlich 1973 auf unserem Friedhof ihre letzte Ruhestätte.

Dr. Magnago selbst verbrachte im Kofelhaus nach der Rückkehr vom Krieg einige Zeit zur Genesung.

Als persönlicher Freund unseres verstorbenen Bürgermeisters Vinzenz Kar-



Anlässlich der 1000-Jahr-Feier der Marktgemeinde Kastelruth: der Gemeinderat, Dr. Silvius Magnago und Gattin Sophia



Mit Altbürgermeister Vinzenz Karbon beim Kienzhof mit Gattin Rosl, dem damaligen Bürgermeister der Partnergemeinde Rottach-Egern, Konrad Niedermayer und dem damaligen Vizebürgermeister Anton Silbernagl

bon und seiner Frau Rosl war er öfters beim Kienzhof auf Besuch. In der Stube wurden »marent« und die eine oder andere Anekdote ausgetauscht. Besonders lag es der Gemeindeverwaltung am Herzen, jährlich am 5. Februar unserem Ehrenbürger in seinem Wohnhaus in Bozen zu gratulieren. Neben den Sunnleiten-Sängerinnen, den Kastelruther Spatzen und dem Seiser Männerchor, machten verschiedene

Gruppierungen zu den festlichen Anlässen ihre Aufwartung in der Runkelsteinerstraße. Gefreut hätte sich unser Ehrenbürger sicherlich auch über die Musikkapelle Kastelruth, die an der feierlichen Beerdigung in der traditionellen Musikkapelle teilgenommen hat. Ebenso begleitet wurde Magnago auf seinem letzten Weg von seinen Verwandten, der Nichte Christl, den Gemeinderäten mit dem Bürgermeister, den Schützen

und einer Feuerwehrabordnung. Da Silvius Magnago besonders als stiller Helfer bekannt war, der unzählige Spenden für Südtiroler in Not geleistet hat, und deshalb im Herzen unserer Bevölkerung fest verankert ist, war das das Mindeste, was wir tun konnten. Vergelt's Gott und ruhe in Frieden. Für die SVP Ortsgruppe und Gemeinde Kastelruth

Gemeindereferent Martin Fill

AUS DER GEMEINDESTUBE



Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen - **Mai 2010**
Elenco delle concessioni edilizie - **maggio 2010**

Konz.Nr. no. conc.	Konz. Datum data conc.	BESCHREIBUNG DESCRIZIONE	NAME NOME	Grundparzelle Particella fond. K.G. Kastelruth	Bauparzelle particella edil. C.C. Castelrotto	Adresse Bau Indirizzo d. cost.
89	03.05.10	Umbau und Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses und des Stadels beim Hof »Kachler« in Kastelruth Ristrutturazione ed ampliamento della casa rurale e del fienile presso il maso »Kachler« a Castelrotto.	Rier Johann	897/1	115	Kastelruth, Osw.-v.- Wolkenstein-Str. 65 Castelrotto, Via Osw. v. Wolkenstein 65
90	03.05.10	2. Varianteprojekt für die qualitative und quantitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Hotel Dialer mit Verlegung des Standortes nach Compatsch auf der Seiser Alm 2° Progetto di variante per l'ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio ricettivo Hotel Dialer con lo spostamento della posizione in località Compatsch all'Alpe di Siusi	Hotel Gardena Dolomites GmbH/Srl.	4286/4, 4295/21		Seiser Alm, Compatsch Alpe di Siusi, Compatsch
91	04.05.10	Errichtung zweier Gebäude auf der PKW Garage »Dorf-Paese« in Kastelruth Realizzazione di due fabbricati sovrastanti al garage »Dorf-Paese« a Castelrotto	Centralpark GmbH/Srl.	31/1, 7095/1		Kastelruth, Osw.-v.- Wolkenstein-Straße Castelrotto, Via Osw. v. Wolkenstein
92	06.05.10	Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Abstellraumes und des WC beim bestehenden Stadel auf der Seiser Alm Demolizione e ricostruzione dell'esistente ripostiglio e del WC presso l'esistente fienile all'Alpe di Siusi	Ploner Valentin	4094		Seiser Alm Alpe di Siusi
93	07.05.10	2. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau mit Erweiterung des Wohnhauses mit Errichtung einer überdachten Parklaube und einer Holzhütte, sowie für die Anbringung von Sonnenkollektoren am Dach in der Fraktion Seis 2° Variante per la demolizione e ricostruzione con ampliamento della casa di civile abitazione e realizzazione di posti macchine con tettoia verde e di una legnaia e per la posa in opera di collettori solari sul tetto, in frazione Siusi.	Stecher Markus, Fryer Charles William	5260/1	773	Seis, Henrik-Ibsen- Straße 40 Siusi, via Henrik Ibsen 40
94	07.05.10	1. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau der Holzhütte und Errichtung eines landwirtschaftlichen Maschinenraumes beim Hof »Zemmer« in der Fraktion Seis 1° Variante per la demolizione e ricostruzione della legnaia e realizzazione di un fabbricato rurale adibito a garage per macchine agricole presso il maso »Zemmer« in frazione Siusi	Prossliner August	5594		Seis, Laranzweg 6 Siusi, via Laranz 6

95	07.05.10	Anbringung einer Fotovoltaikanlage am Dach des Stadels beim Hof »Zu Lusens« in Kastelruth Installazione di un impianto »fotovoltaik« sul tetto presso lo fienile del maso »Zu Lusens« in Castelrotto	Malfertheiner Nikolaus		85/1	Kastelruth, Tioslerweg 3 Castelrotto, via Tiosler 2
96	10.05.10	Erneuerung Frist Gültigkeit Baukonzession Nr. 82/2009-1 vom 11.05.2009 und 1° Variante für den Umbau und die Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Krölmüllerhof in der Örtlichkeit Klingelschmied in der Fraktion St. Michael Rinnovo termine validità della concessione edilizia n. 82/2009-1 dd.11.05.2009 e 1° Variante per la ristrutturazione ed ampliamento della casa rurale presso il maso »Krölmüller« in località »Klingelschmied« in frazione S. Michele	Kerschbaumer Günther	2754/2, 2750	2648	St. Michael 48 S. Michele 48
97	10.05.10	Umbau der Wohnung M.A. 1 und Errichtung einer Überdachung an der Süd-Ostfassade beim Wohnhaus in der Fraktion St. Michael Ristrutturazione dell'appartamento P.M. 1 e realizzazione di una copertura sulla facciata sud-ovest presso la casa di civile abitazione in frazione S. Michele	Hofer Heinrich		3084	St. Michael 12/1 S. Michele 12/1
98	10.05.10	1. Variante für den Bau einer Überdachung beim Egarthof und Bp. 2706 – Anbringung einer Photovoltaikanlage am Dach derselben 1° Variante per la costruzione di una tettoia presso il maso »Egart« e la p.ed. 2706 – installazione di un impianto fotovoltaico sul tetto della stessa	Plunger Gottfried	587	146, 2706	Kastelruth, Bühlweg Castelrotto, vicolo Bühl 36/1
99	10.05.10	Umbauarbeiten im Erdgeschoss beim Wohnhaus in der Fraktion Seis Ristrutturazione del piano terra presso la casa di civile abitazione in frazione Siusi	Schgaguler Eva-Maria und Klaus		655/1	Seis, Burgfriedenstr. Siusi, via Burgfrieden 34
100	10.05.10	2. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau mit Erweiterung (Urlaub auf dem Bauernhof) des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof »Örtl« in der Fraktion St. Vigilio 2° Variante per la demolizione e la ricostruzione con ampliamento (agriturismo) della casa rurale presso il maso »Örtl« in frazione S. Vigilio	Kasseroler Thomas	6189	678, 2423	St. Vigilio 18 S. Vigilio 18
101	10.05.10	Anbringung einer Photovoltaikanlage am Dach des Wirtschaftsgebäudes (Stall u. Stadel) beim Hof Niglal in der Örtlichkeit Tiosels in Kastelruth Installazione di un impianto »fotovoltaik« sul tetto del fabbricato rurale adibito a stalla e fienile presso il maso »Niglal« in località Tiosels in Castelrotto	Thomaseth Peter		131	Kastelruth, Tioslerweg 11 Castelrotto, via Tiosler 11
102	10.05.10	Errichtung eines Balkones an der Nordfassade des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof »Felderer« in der Fraktion Seis Posa in opera di un balcone sulla facciata nord della casa rurale presso il maso »Felderer« in frazione Siusi	Malfertheiner Bernhard		645	Seis, Feldererweg 21 Siusi, via Felderer 21
103	10.05.10	Verlängerung der Frist der Gültigkeit der Baukonzession Nr. 75/2007 vom 03.05.2007 betreffend die Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Runggaditsch Rinnovo del termine di validità della concessione edilizia n. 75/2007 dd. 03.05.2007 in merito all'ampliamento della casa di civile abitazione in frazione Roncadizza	Bergmeister Patrick		298	Runggaditsch, Pineiesstraße 17 Roncadizza, via Pineies 17
104	11.05.10	Errichtung einer Überdachung bei der Mistlege und Anbringung einer Photovoltaikanlage am Dach derselben beim Hof »Dosler« in Kastelruth Realizzazione di una copertura soprastante la concimaia e installazione di un impianto »fotovoltaik« sul tetto della stessa	Scherlin Reinhard	147/1, 150, 149		Kastelruth, Reissnerstraße 6 Castelrotto, via Reissner 6
105	11.05.10	2. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Winterklaub-Hof in der Örtlichkeit Ratzes in der Fraktion Seis 2° Variante per la demolizione e la ricostruzione della casa di civile abitazione presso il maso »Winterklaub« in località Ratzes in frazione Siusi	Rier Arnold		525	Seis, Ratzesweg 14 Siusi, via Ratzes 14
106	13.05.10	Energetische Sanierung, Erweiterung und Errichtung eines Wintergartens beim Wohnhaus in Kastelruth Risanamento energetico, ampliamento e realizzazione di una veranda presso la casa di civile abitazione in Castelrotto	Rauch Marion		3063	Kastelruth, Marinzerweg 35/1 Castelrotto, via Marinzen 35/1
107	13.05.10	Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten in der Örtlichkeit Wiedneregg auf der Seiser Alm Esecuzione di lavori di miglioramento fondiario del terreno in località Wiedneregg all'Alpe di Siusi	Moroder Giovanni	3696		Seiser Alm Alpe di Siusi
108	14.05.10	Umschreibung Baukonzession Nr. 25/2010 betreffend den Umbau und die Erweiterung des Dachgeschosses beim Wohnhaus M.A. 3 in der Fraktion Seis Voltura della concessione edilizia n. 25/2010 in merito alla ristrutturazione ed ampliamento del piano sottotetto P.M. 3, presso la casa di civile abitazione in frazione Siusi	Amplatz Anna		2369	Seis, Feldererweg 11 Siusi, via Felderer 11
109	14.05.10	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in Kastelruth Risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione in Castelrotto	Fill Richard, Rier Elisabeth		3065	Kastelruth, Plattenstraße 28 Castelrotto, via Platten 28
110	19.05.10	1. Variante für die Errichtung eines Wohnhauses mit Zufahrt in der Fraktion Seis 1° Variante per la realizzazione di una casa di civile abitazione con strada d'accesso in frazione Siusi	Geco GmbH/Srl.		3944, 3945	Seis Siusi
111	19.05.10	Errichtung eines landwirtschaftlichen Maschinenraumes beim Hof »Garbe« in der Fraktion Seis Realizzazione di un fabbricato rurale adibito a garage per macchine agricole presso il maso »Garbe« in frazione Siusi	Hofer Walter	5545	2872	Seis, Rosengartenstraße 9 Siusi, via Catinaccio 9
112	25.05.10	Antrag um Sanierung von Bauvergehen im Sinne des L.G. Nr. 6 vom 19.10.2004 – Änderung der Zweckbestimmung von Dachboden in Wohnraum und Bad Domanda di sanatoria delle violazioni edilizie ai sensi della L.P. n. 6 dd. 19.10.2004 – cambiamento di destinazione d'uso da soffitta in soggiorno e bagno	Garmsiri Ali Reza		1549 M.A. 12	Seis, Hauensteinweg Siusi, via Hauenstein 7/B
113	28.05.10	Verbreiterung des Balkons an der Süd-Westansicht im Erdgeschoss beim Wohnhaus in Kastelruth Allargamento del balcone sulla facciata sud ovest al piano terra presso la casa di civile abitazione in Castelrotto	Messner Andreas		3409	Kastelruth, Plattenstraße 30 Castelrotto, via Platten 30
114	31.05.10	1. Variante für den Abbruch des bestehenden Wohnhauses und Errichtung von zwei Wohnhäusern in der Fraktion Seis 1° Variante per la demolizione della casa di civile abitazione esistente e ricostruzione di due fabbricati residenziali in frazione Siusi	Reichhalter Hartmann und Markus	5355/1, 5355/2	592/1	Seis, Burgfriedenstraße 3 Siusi, via Burgfrieden 3

STANDESAMT KASTELRUTH

GEBURTSTAGSKINDER IM JULI

Marianna Zemmer (Schildberger-Marianna), wohnhaft in Kastelruth, geb. am 01.07.1930

Magdalena Mulser (Zuländer Lena), wohnhaft in Kastelruth, geb. am 01.07.1926

Rosa Obexer Wwe. Mulser (Partschotthof), wohnhaft in Seis, geb. am 02.07.1929

Johann Kelder (Guggenoi), wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 04.07.1927

Josef Schgaguler, wohnhaft in Seis, geb. am 07.07.1930

Paul Mulser (Zuländer-Hof), wohnhaft in St. Michael, geb. am 07.07.1922

Theresia Rier Wwe. Heufler, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 08.07.1925

Bernhard Hofer (Mahlknecht-Bernhard), wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 09.07.1920

Josef Rier (Zatzer), wohnhaft in St. Valentin, geb. am 09.07.1924

Alois Goller, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 11.07.1919

Maria Trocker Wwe. Profanter (Radauer-Moidl), wohnhaft in Kastelruth, geb. am 12.07.1930

Elsa Nogler Kelder (Hotel La Perla), wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 14.07.1929

Paula Rier Wwe. Obexer (Pluner Paula), wohnhaft in Kastelruth, geb. am 15.07.1928

Paul Trocker (Messner Paul), wohnhaft in St. Michael, geb. am 16.07.1928

Maria Fledersbacher Wwe. Lanziner (Gasthaus St. Michael), wohnhaft in St. Michael, geb. am 18.07.1929

Franz Anton Demetz (Pante), wohnhaft in Überwasser, geb. am 20.07.1929

Anna Gudauner (ehem. Widumhäuserin), wohnhaft in Kastelruth, geb. am 26.07.1914

Michael Malfertheiner (Felderer), wohnhaft in Seis, geb. am 27.07.1923

Giovanni Perathoner, wohnhaft in Überwasser, geb. am 28.07.1927

August Goller (Pfanzelt Gustl), wohnhaft in Seis, geb. am 29.07.1926

Andreas Siebenförcher (Hotel Icaro), wohnhaft auf der Seiser Alm, geb. am 30.07.1921

Aloisia Rier Wwe. Jaider (Rienznern), wohnhaft in St. Oswald, geb. am 30.07.1923

GEBURTSTAGSKINDER IM AUGUST

Martha Schieder Wwe. Demetz, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 01.08.1926

Maria Prossliner Wwe. Delfauro, wohnhaft in Seis, geb. am 03.08.1919

Josef Anton Stuffer (Oberlafalser-Hof), wohnhaft in Überwasser, geb. am 04.08.1921

Luisa Demetz Wwe. Goller, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 07.08.1929

Josef Malfertheiner (Pilat), wohnhaft in Überwasser, geb. am 08.08.1925

Charlotte Erdmann Gröber, wohnhaft in Seis, geb. am 09.08.1925

Magdalena Wolters Wwe. Messner, wohnhaft in Seis, geb. am 11.08.1921

Karl Marmsoler (Gasthaus St. Vigil), wohnhaft in St. Vigil, geb. am 14.08.1929

Franz Perathoner (Pizzeria Markus), wohnhaft in Kastelruth, geb. am 16.08.1923

August Kritzinger (Peterlunger-Gustl), wohnhaft in Seis, geb. am 19.08.1919

Anton Rier (Ladinser Toni), wohnhaft in Kastelruth, geb. am 22.08.1929

Franz Marmsoler (Porz), wohnhaft in Kastelruth, geb. am 26.08.1921

GEBURTEN

Roeggli Lukas, geb. am 15.05.2010 in Bozen, wohnhaft in St. Vigil/Seis

Kerschbaumer Nika, geboren am 18.05.2010 in Brixen, wohnhaft in Seis

Aron Oberprantacher, geb. am 20.05.2010 in Brixen, wohnhaft in Seis, Santnerstraße 7

Neururer Elija, geboren am 24.05.2010 in Sterzing

Runggaldier Bean, geboren in Brixen am 28.05.2010

Karbon Hannah, geboren am 03.06.2010 in Brixen, wohnhaft in O.-v.-Wolkenstein-Str. 57

Emma Profanter, geb. am 04.06.2010 in Brixen, wohnhaft in O.-v.-Wolkenstein-Str. 47/1

VERSTORBENE

† **Anton Malfertheiner**, 75 Jahre

† **Paul Trocker**, 91 Jahre

† **Katharina Prader**, 97 Jahre

† **Konrad Lanziner**, 62 Jahre

IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
Monatliches Mitteilungsblatt der
Gemeinde Kastelruth

Herausgeber
Gemeinde Kastelruth
Verantwortlicher Schriftleiter
Helmuth Rier

Koordination
Barbara Pichler-Rier
Druck, Grafik & Layout
Ferrari-Auer, Bozen

Auflage
6.000 Stück
Registriert beim Tribunal Bozen
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. August 2010

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

APOTHEKEN & ÄRZTE

Turnusdienst der Apotheken

**Sa Nachmittag und So
10 – 12 Uhr**

10./11. Juli Seis
17./18. Juli Völs
24./25. Juli Kastelruth
31. Juli / 01. August Seis
07./08. August Völs
14./15. August Kastelruth
21./22. August Seis
28./29. August Völs
04./05. September Kastelruth

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

10./11. Juli Dr. Heinmüller
17./18. Juli Dr. Unterthiner
24./25. Juli Dr. Nock
31. Juli/01. August Dr. Unterthiner
07./08. August Dr. Nock
14./15./ August Dr. Heinmüller
21./22. August Dr. Nock
28./29. August Dr. Heinmüller
04./05. September Dr. Unterthiner

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Nock 335 542 008 5
Dr. Heinmüller 347 860 828 3
Dr. Unterthiner 335 593 956 5

Sprechstunden

DR. UNTERTHINER

MO 8–11.30 Uhr
DI 15–17.30 Uhr
MI 8–11.30 Uhr
DO 8–11.30 Uhr
FR 8–11.30 Uhr

DR. NOCK

MO 8–11.45 Uhr
16–17.45 Uhr
DI 8–11.45 Uhr
MI 8–11.45 Uhr
DO 16–17.30 Uhr
FR 8–11.45 Uhr

DR. HEINMÜLLER

MO 8–11.30 Uhr
15.30–18.00 Uhr
DI 8–11.30 Uhr
MI 15.30–18.00 Uhr
DO 8–11.30 Uhr
FR 8–11.30 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Touristen

Der Tourismusreferent teilt mit, dass vom 21.06.2010 bis zum 20.09.2010 im Schlerngebiet wieder ein saisonaler ärztlicher Bereitschaftsdienst für Touristen eingerichtet wird.

Betreut werden die Gäste der Gemeinden Kastelruth und Völs, einschließlich des gesamten Gebietes der Seiser Alm – mit Ausnahme der Fraktionen Runggaditsch, Pufels und Überwasser.

Der Sitz des Dienstes befindet sich wie bisher in Kastelruth, Telfen-Lanzin 7/1, Tel. 0471 705 444.

Öffnungszeiten: täglich (auch an Sonn- und Feiertagen) von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 19.00 Uhr.

Die telefonische Erreichbarkeit des diensthabenden Touristenarztes ist jedoch von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr, auch für eventuelle Hausvisiten, Tel. 0471 705 444, gewährleistet.

*Dr. Martin Fill
Tourismusreferent*

Servizio guardie mediche turistiche

L'Assessore al Turismo comunica che dal 21/06/2010 fino al 20/09/2010 sull'Altipiano dello Sciliar è nuovamente istituito il servizio stagionale di guardie mediche turistiche.

Sono assistiti gli ospiti dei Comuni di Castelrotto e Fiè, incluso tutto il territorio dell'Alpe di Siusi, ad eccezione delle frazioni di Roncadizza, Bulla ed Ol-tretorrente.

La sede del servizio si trova come sempre a Castelrotto, Telfen-Lanzin 7/1, Tel. 0471 705 444.

Orari d'apertura: tutti i giorni (anche domeniche e giorni festivi) dalle ore 09.00 alle ore 12.00 e dalle ore 16.00 alle ore 19.00.

La reperibilità telefonica del medico turistico di guardia è però garantita dalle ore 8.00 alle ore 20.00, anche per eventuali visite a domicilio, Tel. 0471 705 444.

*Dr. Martin Fill
Assessore al Turismo*

KLEINANZEIGER

Büro mit 2 bis 3 Arbeitsplätzen in Kastelruth zu mieten gesucht.
Tel. 339 129 263 0.

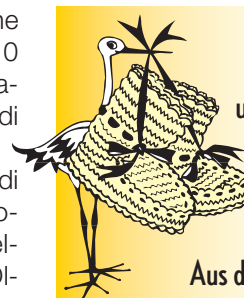
Teilmöblierte **Dreizimmerwohnung** nahe Seis zu vermieten. Nähere Infos unter Tel. 335 105 037 2 (wenn möglich abends).

Metzgerei Stefan in Seis sucht ab sofort freundliche, tüchtige **Verkäuferin** oder **Lehrling** für Wurst- und Käsetheke.
Tel. 0471 704 249 - Geschäftszeiten.

Schöne **Dreizimmerwohnung** in ruhiger Lage **zwischen Seis und der Seiseralm** an Einheimische zu vermieten.
Tel. 338 543 118 7.

Wohnung im Zentrum von Kastelruth, 3 Schlafzimmer, 3 Balkone, **zu verkaufen** (Preis: 400.000,00 €).
Tel. 0471 707 234.

Fleißige/r **Mitarbeiter/in** für **Büroarbeit** in Teilzeit gesucht.
Eisendle Versicherungen Karbon Markus Tel. 335 535 971 9.



Wir freuen uns mit unserer Jugendarbeiterin **Sonja Sparber**, die ein Baby erwartet.

Aus diesem Grund suchen die Gemeinde Kastelruth und die Gemeinde Völs **eine/n Jugendarbeiter/in als Mutterschaftersatz.**

Bist Du an flexibler Arbeit mit jungen Leuten interessiert und bringst Du pädagogische Voraussetzungen mit, dann melde dich bitte beim Jugendreferent der Gemeinde Kastelruth, Martin Fill, Tel. 329 319 111 7.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Juli 2010

Seiser Alm	SO 04.07.2010	11.00 Uhr	Mahlknechtthütte: Traditionelles Almfest mit Bergmesse
Seiser Alm	SO 04.07.2010	10.30 Uhr	Zallinger: Heilige Bergmesse
Seiser Alm	DI 06.07.2010	13.00 Uhr	Almgasthof Tirler: Alphornbläser
Seiser Alm	MI 07.07.2010	13.00 Uhr	Gostner Schwaige: Kräuterkochkurs. Anmeldung im Informationsbüro Seiser Alm
Seis	DO 08.07.2010	21.00–22.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Konzert der Musikkapelle Seis im Pavillon
Seis	DO 08.07.2010	08.00–12.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Wochenmarkt
Kastelruth	DO 08.07.2010	08.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Kastelruth	FR 09.07.2010		Kirchturm: Skulpturenausstellung. Täglich von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 17.00 bis 21.00 Uhr (bis 23.07.2010 geöffnet)
Kastelruth	FR 09.07.2010	08.00–12.00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Seis	SO 11.07.2010	11.00 Uhr	Schlernboden Kirchtag
Seiser Alm	SO 11.07.2010	10.30 Uhr	Zallinger: Heilige Bergmesse
Kastelruth	MO 12.07.2010	17.00–23.00 Uhr	Dorfplatz: Knödelfest – musikalische Umrahmung »Die Salten Oberkrainer«
Seis	MO 12.07.2010	21.00 Uhr	Musikschule Seis Ignaz Friedmann: »Summer Classics« – Klassisches Konzert
Seis	DI 13.07.2010	08.30–12.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Bauernmarkt
Kastelruth	DI 13.07.2010	20.30–22.30 Uhr	Verkaufsoffener Abend
Seiser Alm	MI 14.07.2010		Hotel Icaro: 3. Seiser Alm Atem Tage – Freies Atmen in den Dolomiten (bis 17. Juli)
Seis	MI 14.07.2010	20.30–22.30 Uhr	Hexennächte: Unterhaltungsabend mit Shopping bis 22.30 Uhr
Kastelruth	DO 15.07.2010	08.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Seis	DO 15.07.2010	21.00 Uhr	Schloss Prösel: Ensemble Gurduna, Sabine Ranigler (Sopran) Paul Bozzetta (Barockposaune) Antonella Lorengo (Cembalo)
Seis	DO 15.07.2010	08.00–12.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Wochenmarkt
Seis	DO 15.07.2010	21.00–22.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Konzert der Musikkapelle Völser Aicha im Pavillon
Kastelruth	FR 16.07.2010	08.00–12.00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Kastelruth	FR 16.07.2010	08.00–12.00 Uhr	Dorfplatz: Flohmarkt der Katholischen Frauenbewegung
Seis	FR 16.07.2010	21.00 Uhr	Silenzi d'Alpe – Kulturhaus: »Die Stimme der Natur« mit Gerd B. Achenbach (in deutscher Sprache).
Seiser Alm	SO 18.07.2010	11.00 Uhr	Internationales Männerchortreffen mit Bergmesse
Seiser Alm	SO 18.07.2010	10.30 Uhr	Zallinger: Heilige Bergmesse
Seiser Alm	SO 18.07.2010	10.00 Uhr	Seiser Alm Running
Seis	MO 19.07.2010	21.00 Uhr	Musikschule Seis Ignaz Friedmann: »Summer Classics« – Klassisches Konzert
Kastelruth	DI 20.07.2010	20.30–22.30 Uhr	Hexennächte – Shopping mit Musik und Unterhaltung
Seis	DI 20.07.2010	08.30–12.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Bauernmarkt
Seiser Alm	MI 21.07.2010	11.30 Uhr	Silenzi d'Alpe – Prossliner Schwaige: »Voci della mente« mit Alberto Oliverio (in italienischer Sprache).
Seis	MI 21.07.2010	20.30–22.30 Uhr	Verkaufsoffener Abend
Kastelruth	MI 21.07.2010	21.00–22.30 Uhr	Pavillon: Konzert des »Urtije« Brass
Seis	DO 22.07.2010	13.00 Uhr	ELEKTRO-Biketour: Gourmet – Picknick mit Starkoch Hannes Malfertheiner vom Restaurant Sassegg (begrenzte Teilnehmerzahl). Anmeldung und Treffpunkt im Infobüro Seis.
Kastelruth	DO 22.07.2010	21.00–22.30 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Kastelruth
Kastelruth	DO 22.07.2010	08.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Seis	DO 22.07.2010	08.00–12.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Wochenmarkt
Seis	DO 22.07.2010	21.00–22.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Konzert der Musikkapelle Seis im Pavillon
Seis	FR 23.07.2010	20.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Weindegustation mit der Gruppe »The Satellites«
Seis	FR 23.07.2010	18.00 Uhr	Matzelbödele, Open Air Party des ASC Seiser Alpe
Kastelruth	FR 23.07.2010	08.00–12.00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Seiser Alm	FR 23.07.2010	19.00 Uhr	Saltner Hütte Saltria: Freitagstanz
Seis	SA 24.07.2010	13.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Flohmarkt der Katholischen Frauenbewegung

Bozen	SA 24.07.2010	20.30 Uhr	Silenzi d'Alpe – Bozen: «Il cammino delle voci» mit Duccio Demetrio (in italienischer Sprache), Anmeldung erforderlich: 333 634 7740
Seiser Alm	SO 25.07.2010	11.00 Uhr	Tierser Alpl: Kirchtag mit hl. Messe und Hüttenfest
Seiser Alm	SO 25.07.2010	10.30 Uhr	Zallinger: Heilige Bergmesse
Tagusens	SO 25.07.2010		Tagusner Kirchtag
Seis	MO 26.07.2010	21.00 Uhr	Musikschule Seis Ignaz Friedmann: »Summer Classics« – Klassisches Konzert
Kastelruth	MO 26.07.2010	17.00–00.00 Uhr	St. Anna: Kirchweihfest
Seiser Alm	DI 27.07.2010	13.00 Uhr	Restaurant Pufplatsch Berg: Alphornbläser
Kastelruth	DI 27.07.2010	20.30–22.30 Uhr	Verkaufsoffener Abend
Seis	DI 27.07.2010	08.30–12.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Bauernmarkt
Kastelruth	MI 28.07.2010	08.00–12.00 Uhr	Dorfplatz: Flohmarkt der Katholischen Frauenbewegung
Seiser Alm	MI 28.07.2010	11.00 Uhr	Silenzi d'Alpe – Tuenehütte: «Il mondo delle voci e la voce del mondo» mit Luigi Aversa (in italienischer Sprache)
Seis	MI 28.07.2010	20.30–22.30 Uhr	Hexennächte: Unterhaltungsabend mit Shopping bis 22.30 Uhr
Kastelruth	DO 29.07.2010	21.00–22.30 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Unterinn
Seis	DO 29.07.2010	21.00–22.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Konzert der Musikkapelle Montan im Pavillon
Seis	DO 29.07.2010	08.00–12.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Wochenmarkt
Kastelruth	DO 29.07.2010	08.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Seiser Alm	FR 30.07.2010	07.45 Uhr	Silenzi d'Alpe – Compatsch: Zweitägige Wanderung mit Übernachtung: «Il tramonto e l'alba» mit Francesco Marchioro. Anmeldung erforderlich: 333 634 7740
Kastelruth	FR 30.07.2010	08.00–12.00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Seiser Alm	FR 30.07.2010	19.00 Uhr	Saltner Hütte Taschpit: Freitagstanz
Kastelruth	FR 30.07.2010	21.00–22.30 Uhr	Pfarrkirche: Konzert des Coro »Monte Calisio«
Kastelruth	SA 31.07.2010	17.00 Eröffnung	Kirchturm Kastelruth: Sammelausstellung der Freizeitkünstler unterm Schlern (vom 1.08 bis 29.08.2010, von 17.00 bis 22.00 Uhr)

August 2010

Seiser Alm	SO 01.08.2010	10.30 Uhr	Zallinger: Heilige Bergmesse
Kastelruth	SO 01.08.2010	21.00–22.30 Uhr	Pfarrkirche: Chorkonzert des »Gesualdo Ensembles«
Kastelruth	MO 02.08.2010	08.00–19.00 Uhr	Volksschule: Handwerkermarkt
Seis	MO 02.08.2010	21.00 Uhr	Pfarrkirche Seis: »Summer Classics« – Klassisches Konzert
Kastelruth	MO 02.08.2010	17.00–23.00 Uhr	Dorfplatz: Knödelfest – musikalische Umrahmung »Albeinser Böhmisches«
Kastelruth	DI 03.08.2010	20.30–22.30 Uhr	Hexennächte – Shopping mit Musik und Unterhaltung
Seiser Alm	DI 03.08.2010	13.00 Uhr	Hotel Icaro: Alphornbläser
Seis	DI 03.08.2010	08.30–12.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Bauernmarkt
Seiser Alm	DI 04.08.2010	11.00 Uhr	Silenzi d'Alpe – Berghaus Zallinger: »Voci dall'India« mit Emanuela Magno (in italienischer Sprache).
Seis	MI 04.08.2010	20.30–22.30 Uhr	Verkaufsoffener Abend
Seis	DO 05.08.2010	08.00–12.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Wochenmarkt
Kastelruth	DO 05.08.2010	08.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Seiser Alm	DO 05.08.2010	15.30–17.00 Uhr	Silenzi d'Alpe – Seiser Alm: »Schreiben als taking care« Kurs mit Francesco Marchioro. Anmeldung erforderlich: 333 634 7740
Seis	DO 05.08.2010	21.00–22.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Konzert der Musikkapelle Seis im Pavillon
Kastelruth	DO 05.08.2010	21.00–22.30 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Albeins
Kastelruth	FR 06.08.2010	8.00 Uhr	Bauernmarkt
Seiser Alm	FR 06.08.2010	15.30 Uhr	Silenzi d'Alpe-Seiser Alm: »Schreiben als taking care« Kurs mit Francesco Marchioro, Anmeldung erforderlich: 333 634 7740
Seiser Alm	FR 06.08.2010	19.00 Uhr	Almgasthof Tirlir: Freitagstanz

Kastelruth	FR 06.08.2010	21.00 Uhr	Pfarrkirche: Konzert des Ensembles »Gurduna«
Seiser Alm	FR 06.08.2010	15.30–17.00 Uhr	Silenzi d'Alpe – Seiser Alm: »Schreiben als taking care« Kurs mit Francesco Marchioro. Anmeldung erforderlich: 333 634 7740
Seis	SA 07.08.2010	13.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Flohmarkt
Seiser Alm	SO 08.08.2010	10.30 Uhr	Zallinger: Heilige Bergmesse
Seis	MO 09.08.2010	21.00 Uhr	Musikschule Seis Ignaz Friedmann: »Summer Classics« – Klassisches Konzert
Seis	DI 10.08.2010	21.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Modenschau: Danila Messner Boutique: Kollektion Herbst/Winter Mann und Frau
Kastelruth	DI 10.08.2010	08.00–17.00 Uhr	Dorfplatz: Kunsthandwerksmarkt »Artis«
Seiser Alm	DI 10.08.2010	13.00 Uhr	Mahlknechtshütte: Alphornbläser
Seis	DI 10.08.2010	08.30–12.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Bauernmarkt
Kastelruth	DI 10.08.2010	20.30–22.30 Uhr	Verkaufsoffener Abend
Seis	DI 10.08.2010	09.30–16.00 Uhr	Geführte Kinderwanderung: »Tapfere Ritter und alte Schlösser« Anmeldung in den Tourismusvereinen
Seis	MI 11.08.2010	20.30–22.30 Uhr	Hexennächte: Unterhaltungsabend mit Shopping bis 22.30 Uhr
Kastelruth	MI 11.08.2010	08.00–12.00 Uhr	Dorfplatz: Flohmarkt der Katholischen Frauembewegung
Kastelruth	DO 12.08.2010	21.00–22.30 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Kastelruth
Kastelruth	DO 12.08.2010	08.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Seis	DO 12.08.2010	08.00–12.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Wochenmarkt
Seis	DO 12.08.2010	21.00–22.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Konzert der Musikkapelle Kollmann im Pavillon
Kastelruth	FR 13.08.2010	08.00–12.00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Seiser Alm	FR 13.08.2010	19.00 Uhr	Almrosenhütte: Freitagstanz
Seis	FR 13.08.2010	17.00–23.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Polentafest des Männerchors Seis
Kastelruth	SA 14.08.2010	18.00–00.00 Uhr	St. Michael: Kirchweihfest
Seis	SA 14.08.2010	17.00–23.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Polentafest des Männerchors Seis
Seiser Alm	SO 15.08.2010		Zallinger: Kirchtag mit Hl. Messe
Kastelruth	SO 15.08.2010	11.00–00.00 Uhr	St. Michael: Kirchweihfest
Seis	SO 15.08.2010	11.00–23.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Polentafest des Männerchors Seis
Seis	MO 16.08.2010	21.00 Uhr	Musikschule Seis Ignaz Friedmann: »Summer Classics« – Klassisches Konzert.
Kastelruth	MO 16.08.2010	21.00–22.30 Uhr	Pavillon: Konzert der Big Band Intica
Seiser Alm	DI 17.08.2010	13.00 Uhr	Gostner Schwaige: Alphornbläser
Kastelruth	DI 17.08.2010	08.00–19.00 Uhr	Dorfplatz: Handwerkermarkt
Kastelruth	DI 17.08.2010	20.30–22.30 Uhr	Hexennächte – Shopping mit Musik und Unterhaltung
Seis	DI 17.08.2010	08.30–12.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Bauernmarkt
Seis	DI 17.08.2010	09.30–16.00 Uhr	Geführte Kinderwanderung: »Tapfere Ritter und alte Schlösser« Anmeldung in den Tourismusvereinen
Seis	MI 18.08.2010	20.30–22.30 Uhr	Verkaufsoffener Abend
Kastelruth	MI 18.08.2010	21.00–22.30 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Gries
Seis	DO 19.08.2010	21.00–22.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Konzert der Musikkapelle Seis im Pavillon
Seis	DO 19.08.2010	08.00–12.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Wochenmarkt
Kastelruth	DO 19.08.2010	21.00–22.30 Uhr	Pfarrkirche: Konzert des Duo Ellipsis (Oboe und Gitarre)
Kastelruth	DO 19.08.2010	08.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Kastelruth	FR 20.08.2010	08.00–12.00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Seis	FR 20.08.2010	20.30–22.30 Uhr	Abendöffnung, Beginn Sommerschlussverkauf
Kastelruth	FR 20.08.2010	08.00–12.00 Uhr	Dorfplatz: Flohmarkt der Katholischen Frauenbewegung
Kastelruth	FR 20.08.2010	20.30–22.30 Uhr	Abendöffnung der Geschäfte
Seiser Alm	FR 20.08.2010	19.00 Uhr	Restaurant Puflatsch Berg: Freitagstanz
Seis	SA 21.08.2010	09.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Handwerkermarkt APAAT
Kastelruth	SA 21.08.2010	20.30–22.00 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Auer
Kastelruth	SO 22.08.2010	14.30–15.30 Uhr	Großer Trachtenumzug
Seiser Alm	SO 22.08.2010	10.30 Uhr	Zallinger: Heilige Bergmesse
Kastelruth	SO 22.08.2010	10.00 Uhr	Großes Dorffest in Kastelruth
Seiser Alm	DI 24.08.2010	20.00 Uhr	Tierser Alpl: Knottenkonzert mit Heidi Pixner

Seiser Alm	DI 24.08.2010	13.00 Uhr	Rauch Hütte: Alphornbläser
Kastelruth	DI 24.08.2010	21.00–22.30 Uhr	Pavillon: Konzert des Bozen Brass Quintets
Seis	DI 24.08.2010	08.30–12.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Bauernmarkt
Kastelruth	DI 24.08.2010	20.30–22.30 Uhr	Verkaufsoffener Abend
Seis	DI 24.08.2010		Geführte Kinderwanderung: »Tapfere Ritter und alte Schlösser«. Anmeldung in den Tourismusvereinen
Seis	MI 25.08.2010	20.30–22.30 Uhr	Verkaufsoffener Abend
Seis	DO 26.08.2010	08.00–12.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Wochenmarkt
Kastelruth	DO 26.08.2010	08.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Kastelruth	DO 26.08.2010	21.00–22.30 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Kastelruth
Seiser Alm	FR 27.08.2010	19.00 Uhr	Restaurant Skistube: Freitagstanz
Seiser Alm	FR 27.08.2010	12.00 Uhr	Almgasthof Tirler: Vincent & Fernando
Kastelruth	FR 27.08.2010	08.00–12.00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Kastelruth	SA 28.08.2010	21.00 Uhr	Pfarrkirche: Konzert der »Zarewitsch Don Kosaken«
Seiser Alm	SO 29.08.2010	10.30 Uhr	Zallinger: Heilige Bergmesse
Seiser Alm	SO 29.08.2010	10.30 Uhr	Puflatsch: Internationales Alphornbläserntreffen
Seis	DI 31.08.2010	08.30–12.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Bauernmarkt
Seiser Alm	DI 31.08.2010	13.00 Uhr	Ritsch Schwaige: Alphornbläser
Kastelruth	DI 31.08.2010	14.00–18.00 Uhr	Kulinarische Wanderung zum Thema »Strudel« mit Backkurs.
Seiser Alm	DI 31.08.2010	15.00 Uhr	Familienabenteuer: Gostner Schwaige – Kinderkochkurs mit Franz Mulser (Anmeldung unter Tel. 347 836 815 4).

September 2010

Kastelruth	MI 01.09.2010	20.00 Uhr	Pfarrkirche: Konzert des Tokio-Blechbläserensembles
Kastelruth	DO 02.09.2010	20.30–22.00 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Kastelruth
Kastelruth	DO 02.09.2010	08.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Seis	DO 02.09.2010	08.00–12.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Wochenmarkt
Kastelruth	FR 03.09.2010	08.00–12.00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Seiser Alm	SO 05.09.2010		Almgasthof Tirler: 2. Kinderfest
Kastelruth	SO 05.09.2010	11.00 Uhr	»Buamfest« mit Konzert am Dorfplatz

Noch mehr Informationen zu den Veranstaltungen im Schlerngebiet finden sie im Seiser Alm Magazin »ALPE«.

Vom 31. Juli bis 29. August
findet im Kirchturm von Kastelruth
und in der Grundschule Völs
eine Sammelausstellung der
»Freizeitkünstler unterm Schlern«
statt.

Geöffnet ist immer
von 17.00 bis 22.00 Uhr.

Auf dem Pflegerhof in St. Oswald werden Führungen im Kräutergarten angeboten

Von Mai bis Juni immer freitags um 15 Uhr auf Deutsch
und um 16 Uhr auf Italienisch.

Juli bis August immer von Montag bis Freitag um 15 Uhr auf Deutsch
und um 16 Uhr auf Italienisch.

September bis Mitte Oktober freitags um 15 Uhr auf Deutsch
und um 16 Uhr auf Italienisch.